

FAQ BK-Studiengang (Nebenberuf)

1. Wer wird zum Studium zugelassen?
2. Sind Unterrichtserfahrung und eine Anstellung Voraussetzung für das Studium?
3. Welche Vorleistungen werden angerechnet?
4. Was kostet das Studium?
5. Wie ist das Studium aufgebaut und gegliedert?
6. Kann ich meine Veranstaltungen nach Belieben zusammenstellen?
7. Lässt sich das Studium mit Beruf und Familie gut vereinbaren?
8. Wie funktioniert das System der Kreditpunkte?
9. Wie viele Kreditpunkte muss ich erwerben?
In welchem Zeitraum?
10. Wie erfahre ich meinen Kreditpunktestand?
11. Wie und wann schreibe ich mich für ein Modul ein?
12. Wie erwerbe ich Kreditpunkte? Was muss ich leisten, um ein Modul zu bestehen?
13. Welche Leistungsnachweise gibt es?
14. Wie melde ich mich für Leistungsnachweise an?
15. Was geschieht, wenn ich ein Modul nicht bestanden habe?
16. Wie verläuft die Diplomprüfung?
17. Welches Diplom erwerbe ich im Studium?
18. Welche zusätzlichen Qualifikationsmöglichkeiten habe ich im Studium?
19. Wo sind die gesetzlichen Grundlagen des Studiengangs festgehalten?
20. Die Studiengänge der PH Zürich sind «kompetenzorientiert». Was bedeutet das?
21. Was ist ILIAS?

1. Wer wird zum Studium zugelassen?

Zum berufsbegleitenden Studiengang «Berufskundlicher Unterricht an Berufsfachschulen (Nebenberuf)» der PH Zürich wird zugelassen, wer folgende Voraussetzungen erfüllt:

- Abschluss einer höheren Berufsbildung oder einer Hochschule im entsprechenden Lehrgebiet
- Betriebliche Erfahrung von mindestens sechs Monaten (wer eine berufliche Grundbildung absolviert hat, erfüllt diese Voraussetzung)

Über die Zulassung vergleichbarer Abschlüsse entscheidet die Aufnahmekommission der Pädagogischen Hochschule Zürich. Bei Fragen zur Zulassung wenden Sie sich an die Zulassungsstelle der Sekundarstufe II / Berufsbildung (043 305 65 55 / sekundarstufe2@phzh.ch).

2. Sind Unterrichtserfahrung und eine Anstellung Voraussetzungen für das Studium?

Das Studium ist auch ohne Unterrichtserfahrung und ohne eine Anstellung an einer Berufsfachschule möglich. Wer nicht an einer Berufsfachschule unterrichtet, absolviert ein Praktikum im Umfang von 30 Stunden an einer Berufsfachschule. Das Praktikum wird durch die PH Zürich organisiert.

3. Welche Vorleistungen werden angerechnet?

Grundsätzlich werden alle Vorleistungen angerechnet, die zum Kompetenzprofil des Studiengangs passen. Wichtig ist, dass Sie Ihre Vorleistungen mit einem Attest oder Diplom nachweisen können. Welche Leistungen im Detail angerechnet werden, besprechen und regeln Sie im Eintrittsgespräch mit der Studiengangleitung. Bei diesem Gespräch wird auch eine individuelle Studienplanung erstellt.

4. Was kostet das Studium?

Das Studium kostet pro Semester CHF 765.00. Dazu kommt die einmalige Einschreibegebühr von CHF 100.00 und Kosten für Studienliteratur. Die Details entnehmen Sie der Kostenübersicht auf der Webseite.

5. Wie ist das Studium aufgebaut und gegliedert?

Das Studium ist modular aufgebaut. Ein Modul umfasst 30 oder 90 Lernstunden (1 oder 3 Kreditpunkte). Eine Übersicht mit Beschreibungen der Module finden Sie auf der Webseite.

6. Kann ich meine Veranstaltungen nach Belieben zusammenstellen?

Grundsätzlich ist der Verlauf des Studiums festgelegt. Die Reihenfolge, in der Sie die Module absolvieren, ist also gegeben. Details entnehmen Sie dem Semesterplan.

7. Lässt sich das Studium mit Beruf und Familie gut vereinbaren?

Die Ausbildung startet jeweils im August und dauert ein Jahr. Sie studieren an einem Nachmittag pro Woche von 16.15 bis 19.00 Uhr (in geraden Jahren am Donnerstag, in ungeraden am Freitag). Da sich die Präsenzzeiten und Ferien nach dem Kalender der Volksschule der Stadt Zürich richten, lassen sich Beruf, Familie und Ausbildung gut miteinander vereinbaren.

8. Wie funktioniert das System der Kreditpunkte?

Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ist ein europaweit anerkanntes System zur Anrechnung, Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen. Es bezieht sich auf das Arbeitspensum, das die Studierenden erbringen müssen, um die Ziele eines Studiengangs zu erreichen. Diese Ziele werden vorzugsweise in Form von Lernergebnissen und zu erwerbenden Kompetenzen festgelegt.

Das Arbeitspensum der Studierenden wird in Kreditpunkten ausgedrückt. Ein Kreditpunkt entspricht einem studentischen Aufwand von rund 25 bis 30 Arbeitsstunden. Dieser Aufwand kann aus Präsenzzeit, begleitetem Selbststudium, selbstständiger Arbeit (Selbststudium, Aufgaben lösen), Aufwand zur Vorbereitung einer Prüfung usw. bestehen.

9. Wie viele Kreditpunkte muss ich erwerben? In welchem Zeitraum?

Das Studium umfasst 10 Kreditpunkte, was 300 Lernstunden entspricht. Diese Studienleistungen müssen innerhalb von zwei Semestern (einem Jahr) erbracht werden. Studierende ohne Anstellung an einer Berufsfachschule absolvieren zusätzlich ein Praktikum von 4 Kreditpunkten.

10. Wie erfahre ich meinen Kreditpunktstand?

Die Studierenden erhalten vor Beginn des Studiums eine individuelle Studienplanung. Die erworbenen Kreditpunkte werden im System «Evento» der PH Zürich nachgeführt und können dort jederzeit eingesehen und überprüft werden.

11. Wie und wann schreibe ich mich für ein Modul ein?

Sie werden automatisch auf alle Module vom Studiengangsekretariat angemeldet.

12. Wie erwerbe ich Kreditpunkte? Was muss ich leisten, um ein Modul zu bestehen?

Um ein Modul zu bestehen, ist eine Präsenz vor Ort gefordert (differenzierte Präsenzpflcht). Für jedes Modul wird ausserdem ein Leistungsnachweis definiert. Die Leistungsnachweise werden von den Dozierenden der Module vorgegeben, abgenommen und bewertet.

13. Welche Leistungsnachweise gibt es?

Es werden folgende Arten von Leistungsnachweisen unterschieden:

- Schriftliche Arbeiten
- Referate
- Unterrichtsskizzen
- Fallstudien
- Praktische Umsetzungsarbeiten
- Schriftliche oder mündliche Prüfungen

14. Wie melde ich mich für Leistungsnachweise an?

Für die Leistungsnachweise ist keine Anmeldung nötig, da sie im Rahmen der gebuchten Module erbracht werden.

15. Was geschieht, wenn ich ein Modul nicht bestanden habe?

Ein nicht bestandenenes Modul kann einmal wiederholt werden.

16. Wie verläuft die Diplomprüfung?

Die abschliessende Diplomprüfung besteht aus einer halbstündigen mündlichen Prüfung in Fachdidaktik.

17. Welches Diplom erwerbe ich im Studium?

Das Diplom enthält die Bezeichnung «Lehrdiplom für den berufskundlichen Unterricht an Berufsfachschulen (Nebenberuf)».

18. Welche zusätzlichen Qualifikationsmöglichkeiten habe ich im Studium?

Wenn Sie die reglementarischen Voraussetzungen erfüllen, können Sie an der PH Zürich weitere Abschlüsse erwerben, wie beispielsweise:

- Das Lehrdiplom für den berufskundlichen Unterricht an Berufsfachschulen (Hauptberuf)

Die im BK-Studiengang (Nebenberuf) erworbenen Kreditpunkte werden angerechnet. Bitte erkundigen Sie sich hierfür bei der Studiengangleitung.

19. Wo sind die gesetzlichen Grundlagen des Studiengangs festgehalten?

Alle Studiengänge der PH Zürich orientieren sich an den Vorgaben des Bundes, namentlich an Art. 46 des Berufsbildungsgesetzes (BBG) und Art. 46 der Verordnung über die Berufsbildung (BBV), ferner an den Rahmenlehrplänen für Berufsbildungsverantwortliche des Bundes.

Die weiteren gesetzlichen Grundlagen und wichtige Details zu den Studiengängen der PH Zürich sind im «Reglement zur Ausbildung von Berufsbildungsverantwortlichen im Haupt- und Nebenberuf an der Pädagogischen Hochschule Zürich» vom 1. Oktober 2019 und in den Studienplänen festgehalten. Weitere Bereiche (Eignungsbeurteilung, betriebliche Erfahrung) sind in gesonderten Richtlinien geregelt, ebenso die Anforderungen für die Diplomprüfung. Alle einschlägigen rechtlichen Dokumente finden Sie auf der Webseite oder dem Studiweb der PH Zürich.

20. Die Studiengänge der PH Zürich sind «kompetenzorientiert». Was bedeutet das?

In den Rahmenlehrplänen für Berufsbildungsverantwortliche (RLP-BV) des Bundes sind die Kompetenzprofile (Standards) der verschiedenen Typen von Berufsbildungsverantwortlichen festgelegt, geordnet nach Bildungszielen. Die aktuelle Fassung der RLP-BV finden Sie im Internet unter: www.sbf.admin.ch > Themen > Berufsbildung > Berufsbildungsverantwortliche > Berufspädagogische Bildungsgänge.

Die Rahmenlehrpläne des Bundes halten nur Mindeststandards fest. Institutionen, die Berufsbildungsverantwortliche ausbilden, sind frei, diese Minimalanforderungen zu präzisieren und ihre Studiengänge entsprechend zu gestalten.

Die PH Zürich orientiert sich an einem eigens entwickelten Kompetenzenmodell, das die Arbeit von Berufsbildungslehrkräften in elf Handlungsfelder aufschlüsselt. Für jedes Feld werden die wesentlichen Teilkompetenzen definiert. An diesen Kompetenzbeschreibungen orientieren sich die Module unserer Studiengänge.

Das Übersichtsdokument mit den elf Handlungsfeldern und den entsprechenden Kompetenzbeschreibungen finden Sie auf unserer Webseite.

Zu den Hintergründen und zum Kompetenzbegriff, der dem Modell zugrunde liegt, unterrichtet eine Publikation im Rahmen der Reihe «Didaktische Hausapotheke» beim hep Verlag.

21. Was ist ILIAS?

ILIAS ist die Lernplattform der PH Zürich, die Kooperation ermöglicht und individuelle Lernprozesse unterstützt. Sie steht für «Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperationssystem» und enthält alle Module Ihres Studiengangs in Form von sogenannten ILIAS-Kursen. Dort werden sämtliche Materialien zu den Modulen abgelegt.

ILIAS ist webbasiert und funktioniert mit allen Browsern und Betriebssystemen. Sie können also von überall her darauf zugreifen. Die Adresse der ILIAS-Einstiegsseite lautet: <https://ilias.phzh.ch>. Unter <http://tiny.phzh.ch/ilias-anleitungen> finden Sie detaillierte Anleitungen.